

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Halbes-Haus öffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Verlagsanstalt: Frankfurt a. M., Nr. 7405.

Zeitung Nr. 6899-12.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Verlagsanstalt: Frankfurt a. M., Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtlohn, M. 5.20 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Postgebühren. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstellen, in anderen Orten in allen Teilen der Stadt; in Überbach die dortigen Hauptstellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pf. für deutsche Anzeigen; 60 Pf. für auswärtige Anzeigen; M. 1.00 für deutsche Anzeigen; M. 1.50 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme anderer Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Entwurf: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 67, An der Kottbuscher 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Dienstag, 23. September 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. (3). - 67. Jahrgang.

Die Entlastung Deutschlands in der Kriegsschuldfrage.

Die Veröffentlichung der Wiener Akten.

Berlin, 21. Sept. Die Blätter bemerken zu der Veröffentlichung des Dr. Gosh über das Wiener Kabinett und die Entstehung des Weltkrieges, sie bedeute eine Entlastung Deutschlands und werde das Urteil in der Schuldfrage wesentlich beeinflussen. Der „Vorwärts“ urteilt, das Buch erbringe den urfundilichen Beweis, daß der Krieg vom österreichischen Kabinett und seinem Führer, dem Kaiserlichen Reichskanzler, abgeschrieben worden sei. Das „Berliner Tageblatt“ schreibt, die Veröffentlichung genüge für die Erkenntnis, daß der Anteil der Schuld Österreichs größer sei, als man bisher angenommen habe. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt, man sei versucht, von einer Sache für Sadowa zu reden, welche die Leiter der habsburgischen Politik genommen hätten, als sie Deutschland in den Krieg trieben. Der „Lokal-Anzeiger“ meint, es werde durch die Veröffentlichung gezeigt, daß die deutsche Politik vollständig von den österreichischen Ministern ins Schlepptau genommen war. Die „Neuzeitung“ sagt, die Verhältnisse, die kaiserliche Regierung als Kriegszusammenhang hinzustellen, seien durch die Enthüllungen völlig zusammengefallen. Die „Tägliche Rundschau“ hält die politischen Wirkungen der Veröffentlichung für unabsehbar.

Wien, 20. Sept. Das Wiener Telegraphen-Korrespondenz-Bureau meldet: Mit der heutigen Aktenveröffentlichung beginnt die Erschließung des archaischen Materials über die Entstehung des Weltkrieges. Schon seit Abschluß des Waffenstillstandes hat das Staatsamt für Äußeres das Aktenmaterial gesammelt, das auf den serbischen Konflikt und damit auf die Entstehung des Weltkrieges Bezug hat. Niemand konnte über das Herangehen der Kaiserin Sophie mehr überrascht sein als die Deutschen in Österreich. Schon seit der Okkupation Bosniens und der Herzegovina im Jahre 1878 war bei dem Volk die Balkanpolitik des Kaisers als Hauptgegenstand der Beunruhigung und der Sorge. Auf dem Balkan kreuzten sich die magyarischen und südslawischen Interessen. Ein Konflikt schien unweigerlich, und wenn die Deutschen Österreichs in ihrer großen Überzahl überhaupt in dieser Frage Stellung nahmen, so dachten sie an eine Lösung in der Art des Realismus, der den südslawischen Interessen selbst auf Kosten der magyarischen gerecht zu werden versuchte. Darum war gerade für uns, die am härtesten getroffenen Opfer des Krieges, das Interesse immer lebendig, wie denn das Unheil überhaupt entstehen konnte. Die vorbehaltslose Hingabe der Deutschen Österreichs an das alte Regime und die absolutistische Macht der Regierungen verhinderten sie, während des Krieges selbst die Frage nach der Verantwortung zu stellen. Nachdem der Waffenstillstand geschlossen war, war die Möglichkeit der Aufklärung gegeben. Nach dem Friedensschluß drängte sich die Veröffentlichung von selbst auf. Nach dem Friedensvertrag haben alle Staaten freien Zutritt zu den Akten. Sollte sich Deutsch-Österreich nicht einseitiger Darstellungen aussetzen, so mußte es stark und frei das zur Verfügung stehende Material selbst veröffentlichen. Unser auswärtiges Amt konnte sich dazu um so eher entschließen, als die Akten selbst ergaben, daß der Krieg durch eine Handvoll Menschen aus der unmittelbaren Umgebung der Krone ohne jede Zustimmung mit den parlamentarischen Körperschaften vertrieben wurde.

Die ganze Verderblichkeit und Unhaltbarkeit des absoluten Regimes ergibt sich aus dieser Zeit. Die Veröffentlichung mühte sich selbstverständlich auf die im ehemaligen Ministerium des Äußeren vorgefundenen Akten beschränken. Diese wurden gewissenhaft und lückenlos veröffentlicht. Es ist selbstverständlich, daß, wie viel sie auch umdeutlich beweisen, zur vollen Feststellung der tatsächlichen Vorgänge noch die Veröffentlichung der Akten des deutschen Auswärtigen Amtes sowie der Akten der Verbündeten erforderlich ist. Außerdem weiß jeder historisch Geschulte, daß die Akten allein nur den im Augenblick festgelegten Niederschlag der Ereignisse bilden. Erst die Zeugnisse der Beteiligten werden ein abschließendes Bild der Ereignisse geben können. Für die lauterer Absichten der Republik Österreich, die schon bei den Friedensverhandlungen bereitwillig die auf Deutsch-Österreich entfallende Gutachtenpflicht zur Verfügung stellte, aber energisch die gesamte Verantwortung abgelehnt hat, mag diese Veröffentlichung vor der Welt ein Zeugnis bilden. Wir haben nichts mehr zu verbergen und wollen nichts verbergen. Wir wollen im Gegenteil alles dazu beitragen, um jene Klarheit in den Beziehungen mit allen Völkern herzustellen, die die beste Voraussetzung für eine dauernde Verständigung ist.

Neueste Drahtmeldungen.

Die Wiederaufnahme deutsch-polnischer Verhandlungen.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)
Dr. Berlin, 23. Sept. Es wird hören, werden die deutsch-polnischen Verhandlungen demnächst wieder aufgenommen. Koronin, der von den polnischen Regierung die Vollmacht zur Fortführung der Verhandlungen erhalten hat, wird Ende dieser Woche die ersten Schritte bei der deutschen Regierung unternehmen. Wie verlautet, sollen die Verhandlungen eine weitgehende Klärung der deutsch-polnischen Beziehungen und Verkehrsbeziehungen bringen.

Die Auslieferung der Gefangenen durch Belgien

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)
Dr. Berlin, 23. Sept. Wie wir vom Kriegsministerium hören, wird, nachdem sich die belgische Regierung zur Auslieferung unserer Kriegsgefangenen bereit erklärt hat, schon in wenigen Tagen mit dem Abtransport begonnen werden. Es werden bei den außerordentlichen Eisenbahnleistungen vorläufig täglich 1000 Mann befördert werden können.

Eine amerikanische Anleihe für Polen.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)
Dr. Paris, 23. Sept. Mit dem Abkommen einer amerikanischen Anleihe an Polen in Höhe von 3 Milliarden Mark wird in Paris geredet. Die Amerikaner wollen sich die vollständige Kontrolle der Verwertung dieser Summe sichern, um ihre Interessen zu wahren und die Veranlagung des Geldes beschleunigen zu können.

Winterquartiere der deutschen Truppen in Italien.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)
Dr. Hamburg, 23. Sept. Nach einer Kopenhagener Meldung erfährt die „National Tidende“ aus Kopenhagen, daß General Graf von der Goltz nach Italien zurückgekehrt ist, wo die deutschen Truppen Winterquartiere zu beziehen beabsichtigen.

Das rote Fieber.

Generalfstreik in der Metallindustrie?

Dr. Berlin, 22. Sept. Die Vertrauensleute und Obmänner der Metallindustrie hielten heute in den Kammergassen in der Teltower Straße eine mehrstündige Sitzung ab, in der einstimmig beschlossen wurde, den Metallarbeitern den Streik zu empfehlen. Am morgigen Dienstag soll in allen Betrieben eine Abstimmung vorgenommen werden. Falls sich eine Zweidrittel-Mehrheit für den Streik ergibt, würde der allgemeine Ausstand eintreten. Der Leiter des Arbeiter-Ausschusses Ruch gab in einem Referat ein Bild über die allgemeine Lage und sprach die Hoffnung aus, daß morgen der Generalfstreik ausgeführt werde.

Kommunistenverhaftung.

Dr. Halle (Saale), 22. Sept. Die „Halleische Ztg.“ meldet, wurden heute vormittag die Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe der kommunistischen Partei und mehrere andere Parteimitglieder verhaftet. Sie werden beschuldigt, zur Ermordung ihres mitgliedlicher Politiker aufgereizt zu haben.

Ein Streik im französischen Moselrevier.

W. T. B. Paris, 23. Sept. (Havas.) In dem Grenzrevier des Moselgebietes ist ein Streik ausgebrochen, insbesondere in St. Marie-aux-Chênes, Noncourt und Pierre-Pierre. Es sind Einigungsverhandlungen im Gange.

Der Metallarbeiterstreik in der Union.

Dr. Amsterdam, 22. Sept. Laut „Telegraaf“ meldet die „Times“ aus New York, daß sich 100 000 Arbeiter den heute in den Ausstand getretenen Metallarbeitern anschließen werden, wodurch die gesamte Industrie lahmgelegt werde.

Die nordamerik. Bergarbeiter für Nationalisierung des Bergbaues und der Eisenbahnen!

Dr. Otago, 22. Sept. Der „Newzealander“ meldet aus Cleveland (Ohio): Der Konvent der vereinigten Bergarbeiter Amerikas sprach sich mit überwältigender Mehrheit für die Nationalisierung der Bergwerke aus. Der Konvent hat sich gleichfalls zugunsten der Nationalisierung der Eisenbahnen ausgesprochen.

Der Friede.

Ratifizierung des Friedensvertrags durch die französische Kammer.

Dr. Berlin, 23. Sept. Die „Voss. Ztg.“ bringt eine drahtlose Meldung aus Lyon, daß die französische Kammer den Friedensvertrag ratifiziert habe. Eine direkte Nachricht aus Paris liegt hierüber noch nicht vor.

Die Unterzeichnung des Abkommens betr. Artikel 61.

Dr. Versailles, 22. Sept. „Le Temps“ meldet: Morgen nachmittag findet im Trianon-Palast die Unterzeichnung des diplomatischen Aktes, betr. den Artikel 61 der deutschen Reichsverfassung, durch Reichs- u. Versner statt. Die Unterzeichnung ist nicht öffentlich. Es werden ihr beizumessen für Frankreich Jules Cambon, für Amerika Post, für England Sir Eyre Crowe, für Italien Scialoja und für Japan Kajifu.

Eine deutsche Note betr. Unterbringung des deutschen Botschaftspersonals.

Dr. Paris, 22. Sept. (Havas.) Baron v. Versner richtete an das Generalsekretariat der Friedenskonferenz eine Note bezüglich der Unterbringung der Vertreter Deutschlands in Paris nach der Ratifizierung des Friedensvertrags durch die Kammer. Die Räumlichkeiten der Botschaft seien zu klein, um darin die Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse aufzunehmen, welche nach während vieler Tage den Verkehr zwischen Paris und Berlin besorgen, und ebenso für die zahlreichen Sekretäre und Maschinenführer der Botschaft. — Baron v. Versner hat am 19. Sept. drei Häuser gemietet, an deren Einrichtung zurzeit gearbeitet wird.
Dr. Paris, 22. Sept. (Havas.) Eine Note des Sekretärs der Friedenskonferenz gibt bekannt, daß infolge des Umzugs der deutschen Delegation nach Paris in der Umgebung des Marsfeldes zwei Gebäude gemietet wurden, um die Mit-

glieder der Delegation unterzubringen. Das „Sicht Journal“ glaubt, daß der Umzug am 1. Oktober stattfinden werde.

Die deutschen Kohlenlieferungen an Frankreich.

Dr. Berlin, 23. Sept. In der Lieferung von 500 000 Tonnen Kohle an Frankreich schreibt die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, daß diese Menge auf die im Friedensvertrag vorgesehenen Lieferungen nach dessen Ratifikation angedeutet werden sollen. Die Lieferungen haben bereits begonnen und beruhen auf freier Vereinbarung. Man geht dabei von dem Gesichtspunkt aus, daß es zweckmäßig sei, trotz der Verzögerung der Ratifikation die Friedensverträge schon vorweg mit den Lieferungen zu beginnen um eine Störung in den späteren Lieferungen zu vermeiden und eine bessere Verteilung der Kohle zu ermöglichen.

Die Vorbereitung des Wiederaufbaus.

Berlin, 22. Sept. Am Dienstag beginnt die Beratung der wiederaufzubauenden französischen Bezugsgebiete; sie erfolgt in zwei verschiedenen Gruppen auf je fünf deutschen Sachverständigen und dauert über drei Tage aus. Am Donnerstag beginnt dann die Beratung für die Aufklärung der zerstörten Gebiete Frankreichs, und zwar in vier Gruppen mit je vier deutschen Sachverständigen.

Deutsche Sachverständige zum Wiederaufbau.

Dr. Berlin, 22. Sept. In den nächsten Tagen wird damit begonnen, mehrere Gruppen deutscher Sachverständiger in die französischen Bezugsgebiete zu entsenden, die die für deren Wiederaufbau notwendigen Maßnahmen studieren sollen.

Die Verteilung der deutschen Petroleumschiffe.

Dr. Amsterdam, 23. Sept. Die Niederländische Telegraphen-Agentur meldet aus Brüssel: Die Allierten einigten sich über die verlässliche Verteilung der deutschen Petroleumschiffe. Frankreich solle 230 000 Tonnen totes Gewicht erhalten, Belgien 2 000 Tonnen, Italien 6000 Tonnen, von dem Rest Großbritannien 1/2 und die Vereinigten Staaten 1/4.

Der diplomatische Vertreter Estlands in Berlin.

Dr. Reval, 23. Sept. Die estnische Regierung ernannte Ed. Wilde zum diplomatischen Vertreter in Berlin.

In der Tat kein Ansuchen an Holand zur Auslieferung des Kaisers?

Dr. Amsterdam, 23. Sept. Der Pariser Korrespondent des „Nieuwe Rotterdam Courant“ telegraphiert seinem Blatt, daß die Meldung der „Libre Belgique“, das niederländische Gesandte habe die Mitteilung erhalten, daß Holland innerhalb 14 Tagen um die Auslieferung des ehemaligen deutschen Kaisers ersucht werden würde, unrichtig ist.

Dr. Versailles, 22. Sept. Die Pariser Presse verbreitet die Nachricht aus London, daß der Richter-General Sir Gordon Stewart seinen Bericht über den gegen den früheren Kaiser Wilhelm geplanten Prozeß beendet habe. Der Bericht sei den Zeitpunkt der Verhandlungen nicht fest erzeuge aber, wo der Gerichtshof zusammenzutreten könne, ob in London, Dover, Margate, Scapa-Flow oder Helgoland. Der Bericht solle dem Kaiseramt überwiesen werden.

Eine englische Einladung an Poincaré.

Dr. Paris, 22. Sept. Der König von England hat seinen Herrn und Frau Poincaré offiziell eingeladen, ihn im Laufe des kommenden Monats zu besuchen.

Die Reise des belgischen Königs nach Amerika.

Dr. Brüssel, 22. Sept. (Havas-Reuters.) Der König, die Königin und Prinz Leopold sind nach Ottawa abgereist und haben sich dort auf dem Dampfer „George Washington“ nach Amerika eingeschifft.

Australien gegen alle Waten deutsche Herkunft?

Dr. Amsterdam, 22. Sept. Reuters meldet aus Melbourne vom 18. September, daß einige deutsche Waten, die über Amerika in Australien eingeführt wurden, von den Behörden angehalten wurden; sie sollen vernichtet werden.

Die vorläufige Regelung der galizischen Frage.

Dr. Versailles, 22. Sept. Nach dem „Echo de Paris“ beschließt sich der Rat der Alliierten mit der galizischen Frage. Die Besetzung beschränkt sich auf 40 Prozent des Landes. Die Konferenz habe darüber entschieden, daß Galizien als autonomer Staat durch ein internationalisiertes Statut Polen angegliedert werden solle, daß aber später eine Volksabstimmung eintreten könne, die die endgültige Entscheidung über die Galizienfrage entscheiden werde. Galizien soll vorläufig durch einen Generalgouverneur, den die Regierung in Warschau ernannt, verwaltet werden und einen Landtag und eine Verfassung erhalten.

Armenien mobilisiert!

Dr. Rotterdam, 22. Sept. „Nieuw van den Dag“ meldet aus London: Das armenische Parlament hat an alle ausländischen Parlamente einen Bericht gerichtet, in dem gesagt wird, daß die armenische Republik gezwungen sei, alle Männer zu mobilisieren, um das Land vor den Türken, Kurden und Tataren zu retten. In dem Bericht wird gesagt, daß die Hilfe der Alliierten vollständig auszureichen sei, um Armenien vor einer Katastrophe zu bewahren. Es wird in dem Bericht an das Reichspräsidenten alle Länder appelliert.

Gesamt-Regelung des Adriaproblems?

Dr. Bern, 23. Sept. Die „Corriere della Sera“ erzählt, soll in der zwischen England, Frankreich und Italien getroffenen Regelung des gesamten Adriaproblems auch die Verwaltung Albanens durch Italien und die Oberhoheit Italiens über Salona vorgesehen sein. Diese beiden Punkte seien schon früher von der Pariser Friedenskonferenz verhandelt worden. — Laut „Secolo“ hofft man in Rom, daß Wilsons Antwort nach vor Mittwoch eintreffen wird. Tittoni beabsichtigt, an diesem Tage bei der Wiederaufnahme der Kammerberatungen über die letzten Phasen der Pariser Beratungen berichten zu können.

Auch der „Corriere della Sera“ gegen das nationalistische Treiben.

Dr. Bern, 23. Sept. Der „Corriere della Sera“ wendet sich heute wieder gegen die Bestrebungen der nationalistischen

Bekanntmachung betreffend Auslegung der Wählerlisten für die Stadtverordnetenwahlen.

Gemäß § 9 des Reichswahlgesetzes und §§ 3 ff. der Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 30. November 1918 werden die Wählerlisten für die am 26. Oktober 1919 stattfindenden Stadtverordnetenwahlen acht Tage lang und zwar vom 23. September bis 5. Okt. einschließlich, im Rathaus, Zimmer 38 (Stadtverordneten-Sitzungsaal) während der Dienststunden (von 7-12 Uhr vormittags und 3-6 Uhr nachmittags, Sonntags von 8-12 Uhr vormittags) zu jedermanns Einsicht auslegend.

Wer die Wählerlisten für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsdauer bei dem Magistrat (Wahlkommission) schriftlich ansetzen oder an der oben bezeichneten Stelle zu Protokoll geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offensichtlich ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen.

Wenn der Einspruch nicht sofort für beurteilt erachtet wird, entscheidet über ihn der Magistrat (Wahlkommission). Die Entscheidung wird binnen 14 Tagen nach Ablauf der Auslegungsdauer erlassen und den Beteiligten bekannt gegeben werden.

In die Wählerliste aufgenommen sind alle im Besitz der deutschen Reichsbürgerrechte befindlichen Männer und Frauen, welche das 20. Lebensjahr vollendet haben, in Wiesbaden seit 6 Monaten ihren Wohnsitz haben, im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind und nicht entmündigt sind oder unter vorläufiger Vormundschaft stehen. Ob diese Voraussetzungen zutreffen, entscheidet sich nach § 2 der Verordnung über die anderweitige Regelung des Gemeindegliederrechts vom 24. Januar 1919 nach dem Zeitpunkt der Auslegung der Wählerliste; nach ihrem Ablauf eingegangener telegraphischer Anordnungen des Ministers des Innern sind jedoch auch diejenigen in die neue Wählerliste aufzunehmen, die das Erfordernis sechsmonatlichen Wohnsitzes bis zum Ablauf — 26. Oktober 1919 — erfüllen.

Alle Wahlberechtigten, die in die Wählerliste eingetragen sind, erhalten hierüber durch besondere Karte eine Benachrichtigung, um ihnen die persönliche Einsichtnahme in die Wählerliste zu erleichtern. F 349
Wiesbaden, den 10. September 1919.
Die Wahlkommission.
Der Vorsitzende: Dr. Geh.

Verkauf von Rotkraut.

Am Mittwoch, den 24. September, nachmittags 3 Uhr, findet auf dem Rheinbahnhof-Wiebrich öffentliche Versteigerung von 370 Zentner Rotkraut in mehreren Losen statt. F 232
Güterabfertigung Wiebrich, Rheinbahnhof.

Große Möbiliar-Versteigerung

Zufolge Auftrags versteigere ich am
Donnerstag, den 25. Sept. 1919
vormittags 9 Uhr anfangend, ununterbrochen bis abends zu
Pg. Schwalbach

in der Villa „Prinz von Preußen“, Rheinstr. 14, folgendes bürgerliche und herrschaftsmöbiliar von 18 Zimmern, als:

Mehrere Schlafzimmereinrichtungen, 6 einfache und 6 bessere Betten, Waschkommoden mit und ohne Wärmeeinrichtung, Kleider- und Wäschechränke, Nachttische, 2 Vertikale, einzelne Sofas und Blüschgarnituren, große Anzahl ovale und viereckige polierte Tische, Stühle, Teppiche, Kommoden, Sessel, Spiegel, Bilder, Federbetten, Chaiselongues, gut erhaltene Gardinen, Porzellan, Schreibische, Waschküchengeräte, Toiletten-Comer, elektr. Lüster, 2 große Goldspiegel, Gartenmöbel, Eisschrank, vieles Porzellan, Zeller, Bräter usw. und viele andere Gegenstände

Freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Freihandverkauf

findet statt 2 Tage vorher, am Dienstag, den 23. Sept. und Mittwoch, den 24. Sept., von 9-6 Uhr. Ausfuhr ist frei.

Otto Kannenberg, Auktionat. u. Taxator
Wiesbaden, Waldramstraße 4. Telefon 3129.
Geschäftsbüro: Heinenstraße 25.

Geschäfts-Empfehlung!

Meiner werten Nachbarschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich zur städtischen Lebensmittelverteilung zugelassen bin und bitte, mich bei den neuen Lebensmittelkarten berücksichtigen zu wollen.

Reelle u. gute Bedienung zugesichert.

Achtungsvoll
Theodor Weyer, born.
Obst-, Gemüse- u. Kolonialwaren-Handlung
Klosterstraße 7, Ecke Kirchgraben.

Lastauto-Transporte

werden ausgeführt.
U. Brezing, Auto-Rep.-Werkstätte
Dohleimer Straße 20. Tel. 3016.

Fernruf 3797. Komme sofort!

zum Reparieren von
Rolläden u. Jalousien.
Rolläden-Spez.-Werkstätte
Mauritiusplatz 3.

Einlegung von Schnellzügen.

Vom 19. September d. Js. ab verkehren auf Anordnung der interalliierten Eisenbahnkommission zwischen Frankfurt (Main) und Paris folgende neue Schnellzüge mit 1.-3. Klasse:

D 144		D 148		D 147		D 143	
500 vorm.	851 nachm.	ab	Frankfurt (Main)	214 nachm.	1142 nachm.		
657 "	1016 "	"	Wiesbaden	1256 "	1023 "		
718 "	1077 "	"	Mainz Obf.	1232 "	977 "		
1050 "	27 vorm.	"	Saarbrücken	913 vorm.	543 "		
1236 nachm.	433 "	an	Reh	730 "	400 "		
900 "	253 nachm.	"	Paris	935 nachm.	790 "		

Die bisherigen Schnellzüge D 147/D 148 zwischen Reh und Wiesbaden fallen aus.
Mainz, den 19. September 1919. Eisenbahndirektion.

Franz Grünthaler

Am Nordfriedhof. - Platter Str. 176. - Fernruf 2290.

Grabdenkmalgeschäft Bild- und Steinhauerei

Großes Lager von Grabsteinen, Denkmälern und Urnen
... in einfacher bis hochkünstlerischer Ausführung. ...

Spulwürmer.

gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Spul- und Maden-Würmer.
Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11. 1180

Assmannshäuser Gesundheits-Tafel-Brunnen

Erfrischendes, wohlbekömmliches Tafelgetränk ersten Ranges.

F. Wirth & m. b. H. Mineralwassergroßhandlung

Güterbahnhof-West / Tel. 322 / Tannusstraße 22

Heute frisch eingetroffen:

Dr. Karotten Pfd. 15 Pf., Dr. Wirsing Pfd. 15 Pf.,
Prima Weißkraut zum Einschnneiden Pfd. 12 Pf., Str. 10.- M.
Bestes holländ. Rotkraut Pfd. 35 Pf., Str. 33 M.
Dr. gesunde Zwiebeln 3. Einlagern Pfd. 30 Pf., Str. 28.- M.
Hermann Knapp, Wiesbaden
Friedrichstr. 8. Telefon 6458.
Für Gemeinden u. Anstalten bei Wagonlad. Vorzugspreise.

Wieder eingetroffen:

Salatöl Ltr. 18.50 M.
H. Tafelöl Ltr. 19.50 M.
solange Vorrat.
Drogerie A. Junke
Kaiser-Friedr.-Ring 30. Tel. 6520.

Rote Konsernglas-Ringe (Friedensqualität)

für alle Systeme
in jedem Quantum kurzfristig lieferbar.
Nur für Wiederverkäufer!
Otto Volk, Seerobenstr. 30, Fernspr. 2601.

Marseiller Kernseife

— 500-Gr.-Stücke — 1282
Drogerie Moebus, Tannusstraße 25

Taschenlampen-Batterien

in allen Größen u. Preislagen.
Heinr. Kneipp Nachfolg.,
Goldgasse 9. Tel. 6090.

Goldene u. silberne Münzen

kauft W. Heine, Wellrigstraße 4.

Photo-Apparate, Geigen, Cellos,

Ainos mit Film, bessere elektr. u. mechan. Spielsachen, Gramophone und Platten, Brillanten, goldene Uhren, Gold und Silber kauft zu zeitgemäßen Preisen
Zimmermann, Webergasse 25. Telefon 3253.

I. Kammermusik- Abend

der Herren
Groell, Jeschke, Dr. Orb
MONTAG, den 29. Sept. 1919
im Kasinoaal, Friedrichstr. 22.
Beginn 7 1/2 Uhr. Näheres Plakate.
Musikalienhandlung Stöppler, Rheinstraße 47.

Rotes Haus

Kirchgasse 76.
Erstklassige Biere
wieder eingetroffen. Hans Urmes.

Nassauer Hof
WIESBADEN.
Täglich:
Nachmittags-Tee
von 4 1/2 - 6 Uhr. 1277

Auto-Reifen

erstklassige ausländische Fabrikate
sowie greifbar. F 38
Järrath, Mainz, Münsterstr. 16.

Rhythmische Gymnastik, Plastik, künstl. Tanz

von
Adrienne-Ursula Hacker
geprüfte Lehrerin der neuen Schule für angewandten Rhythmus Hellerau.
Beginn der Kurse für Erwachsene und Kinder
15. Oktober.
Anmeld. u. Anfr. Weibergstr. 20. Tel. 4831.
Prospekte dort erhältlich.

Der neue Postgebühren-Tarif

ist in kleiner handlicher Plakatform
zum Preise von 40 Pf. vorrätig in der
L. Schellenberg'schen
Hofbuchdruckerei
Tagblatthaus und Zweigstelle Bismarckring
sowie in den einschläglichen Geschäften.

Husten. Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Husten, Heiserkeit, Nerven-
lähmung und dergl. mehr. 1024
Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Zahngelbisse, Platin 50 M. per Gram

Die allerhöchsten Preise erzielen Sie bei mir für alle
ob ganze, zerbroch. od. solche, die in Gold u. Kautsch.
gefasst sind für Holz-
brandstifte sowie
L. Großhuth, Wagemannstr. 27, 1.
Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock, zu achten.

Knzündholz und Abfallholz

liefert frei ins Haus
W. Gail Wwe., Schwalbacher Str. 2
— Telefon 84. —

Brillanten, Perlen,

Eisbergschen, Besede, Polate, Leuchter, Service, gold-
Uhren u. Ketten, Platin per Gramm 21. 25. — kauft
Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4193.
Einkäufe für Kommunen
erhält Off. in allen Lebensmitteln F198
Zurt Jactel, Görtzig i/Schl., Seltige-Grabr. 60/61.

Kleider
aller Art, Pelzjacken, Tepp.,
Gardinen, Wäsche, Schuhe u.
sonst an erhabenen Preisen
Frau Stummer
Neugasse 19. 2. Stof.
Telephon 3331

Nur D. Gipper,
Niedstr. 11, Tel. 4878
zahlt am besten
f. Kleider, Schuhe, Wäsche,
Möbel, Teppiche,
Linoleum, Gardinen, Bett-
federn, Zahngebisse, Gold,
Silber, Pfandbesitze usw.

Guterh. Anzug
zu kaufen gesucht. Offert.
u. N. 611 an den Tagbl.-Verl.
Vorstr. 20.

Guterh. Anzug
zu kaufen gesucht. Offert.
u. N. 611 an den Tagbl.-Verl.
Vorstr. 20.

Guterh. Anzug
zu kaufen gesucht. Offert.
u. N. 611 an den Tagbl.-Verl.
Vorstr. 20.

Lodenmantel
od. Cape, gut erhalten, für
12 J. alt. Jungen gesucht.
Off. mit Preis u. N. 611
an den Tagbl.-Verl.

1 Paar Bad-H. Stiefel,
1 Paar S. Lederstiefel
Größe 40 zu kaufen ge-
sucht. Offerten u. N. 125
an die Tagbl.-Zweigtelle.

Herren-Hemden
zu kaufen gesucht. Offert.
u. N. 609 an d. Tagbl.-Verl.

Smirna-Teppich
ungefähr 3x4, zu kaufen
gesucht. Off. mit Farbe-
u. Preisangaben an
Frau Ose Romme
Neben-Mühlstraße 4.

Leppiche
alle Sorten und Größen,
kauft zu höchsten Preisen
G. Koristka,
Bastendstraße 20, 1. links

**Orient- u.
Perser
Teppiche**
gegen hohen Preis zu lau-
fen gesucht.

Wagemann,
Saalgasse 20.
Rechenstühle
zu kaufen gesucht. Ange-
bote an H. Erbe, Orienten-
straße 44.

Reims-Adreßbuch
neueste Ausgabe, zu kaufen
od. gegen Vera. zu leih.
Off. u. N. 610 an
den Tagbl.-Verl.

**Gute Ölgemälde
alte Möbel**
zu kaufen gesucht. Off.
u. N. 595 Tagbl.-Verl.

Piano
neuen hohen Preis von
Privat kauft Klein Ver-
tragsstraße 23. 2. Etage.
Suche von Privat ein
Piano.
Gef. Off. an Fr. Alice
Weller, Bahnhofsstr. 36. 2.
Suche Pianino
gegen bar sofort zu kauf.
Erbitte Aufschreiben an
Käuflein Sophie Braun,
Waldramstraße 4.
Gut erhaltene
B-Trompete
zu kaufen gesucht. Offert.
u. N. 613 an d. Tagbl.-Verl.

Telephon
Wand- od. Tischapparat,
zu kaufen gesucht. Gef.
Schneidersch. Straße 27.

Herzschaffl. Möbel
Ganze Einrichtung,
Teppiche und Klavier
gegen hohen Preis von
Privat zu kaufen gesucht.
Offerten an Fr. Soel.
Niederstr. 15.

Möbel aller Art
kauft höchstehend
G. Koristka, Vorstr. 1. 1.

Bin stets Käufer
von Möbeln u. Altertüm.
Preisbereitschaft Kronenstr. 9
Zahle die höchsten Preise
für gebrauchte Möbel.
Kaufmannstr. 13.

Möbel
aller Art zu kaufen ge-
sucht. Preisliste, Hermann-
straße 17, 2.

Die höchsten Preise
für gebrauchte Möbel all.
Art zahlt Schornborn
Niederstr. 3. Part.
Gut erhalt. faub. zwei-
bettig, ein. einbettig
Schlafzimmer, sowie voll-
ständ. Küchen-Gar. von
Niederstr. 3, zu kaufen
gesucht. Off. an Kaufmann,
bei
Kopp, Schwalb. Str. 36.

Möbel
Bücher, Stühle, Kasten-
laden usw. kauft Groß.
Niederstr. 27.

Möbel
Bettstühle, Kasten-
betten, Teppiche, Wohn- u.
Schlafzimmer-Möbel
kauft höchstehend
Frau Kammern
Bismarckstraße 17.

Rahmen
für Oelgemälde kauft
Erner,
Schneidersch. 9. 8.
Herren-Hemden
zu kaufen ges. Albrecht-
straße 46. Part.
Dezimalmaschine m. Gew.
zu kaufen ges. Albrecht-
straße 40. im Laden.
Gut erh. Nähmaschine
zu kaufen gesucht. Roth,
Gebenstraße 4.

Gebr. Nähmaschine
Mund- u. Schwingenart zu
kaufen gesucht. Karlsbad,
Niederstr. 20.
Gut erh. Nähmaschine
zu kaufen ges. Engel,
Bismarckstr. 43. Part.

Tapezierer-Wagen
zu kaufen ges. Klein,
Gaulstraße 3. 1.

Holländer
mit 2 Eiben für 2 Kinder
gut erhalten, zu kaufen
gesucht. Offert. u. N. 611
an den Tagbl.-Verl.
Ad. Lude
ein neues oder wenig ge-
brauchtes, arch. Mikroskop.
Angebote unter N. 607
an den Tagbl.-Verl.

Elektromotor, 1 PS.
mit Anläufer, Kupfer, zu
kaufen gesucht. Off. mit
Preis unter N. 125 an
die Tagbl.-Zweigtelle

Herd,
gebraucht, mittelgroß zu
kaufen gesucht. Offert. u.
N. 127 an Tagbl.-Zweigt.
Lumpen, Flaschen,
Papier,
sowie alle3 Hauswirtschaftl.
kauft fortwährend. Off.
u. N. 613 an d. Tagblatt-
Verl. erbeten.

Kohlen-Badeofen
zu kaufen gesucht. Offert.
u. N. 609 Tagbl.-Verl.

Größere Glasarbeiten
aus alten Bilderrahmen
oder dergl. zu kaufen ges.
Off. u. N. 612 Tagbl.-Verl.

Altes Zinn, Kupfer,
Messing, Blei kauft höchst-
ehend P. J. Pilggen,
37 Wagemannstraße 37.

**Gute Wein-, Selt-,
Kognak-, Flaschen, Strohhütten,
Ritzen, Pasten,
Lumpen u. dergl. kauft
stets zu höchsten Preisen
Kier, Wellerstraße 21.
Telephon 3980. Postfach-
konto 19650.**

Brillanten, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, servies, Pfandsch., Zahngebiss
kauft zu aller Neugasse 10, 2.
höchst. Preisen **Stummer,** Telephon 3331.

Zahngelbissen
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk
gefaßt sind, befindet sich in der
Wagemannstraße 27, 1. Stock.
Ich kaufe **30 Mk.** per Stück und höher,
solche bis **150 Mk.** per Stück
Edelmetall-Gebisse per Stück
zähle ich bis zu **40 Mk.** u. höher.
Kaufe **Brennstoffe, Platin** pr. Gramm
auch **40 Mk.**
Brillanten, Gold- u. Silber-Münzen, Silber-
Aufsätze, Uhren, Ketten etc.
zu noch nie dagewesenen Preisen.

L. Großh. Wagemannstr. 27, 1. Stock. Telephon
Bitte genau auf **Nr. 27,** 4424.
1. Stock, zu achten u.
nicht früher verkaufen
zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Antiquitäten.
Ernst Käufer sucht antike Kunstgegenstände
zu dekorativen und Sammelzwecken, wie **Möbel,
Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter,
Silbergeschirre, Porzellan, Kupferstücke usw.**
Luftig, Fernruf 4678.

PIANO
möglichst gut erhalten, gegen bar zu kaufen
gesucht. Offerten an **H. Schock,** Bismarck-
ring 6. Telephon 2993.

METALLE!
Alt. Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Stannol, Zinn
kauft stets zu den
höchsten Preisen
Gauer & Mies,
Werderstraße 8. Telephon 4551.

Autoreifen
820 x 120 835 x 135
880 x 120 880 x 135
895 x 135 935 x 135
kauft stets

Automobil-Centrale Wiesbaden
Bahnhofstraße 20.

Verloren - Gefunden
Gold-Damenbrille
am Sonntag in Waldhalla-
Rino verl. Wiederbr. erh.
9 Mk. Belohnung Geben-
straße 10, 1. links.

Gold-Kettenarmband
am Sonntag nachm. in
der oberen Doppelbeimer
Straße verloren. Wegen
hohe Belohnung auf dem
Humboldt abzugeben.

Rage
brannt u. weik entkoffen.
Kognak od. Auskufft oca.
Tel. erh. Wellerstr. 1. 1

Unterricht
Studentin
möchte mit Student(in)
zur beiderseitigen Übung
gerne od. abg. tre. ben.
Angebote unter N. 611 an
den Tagbl.-Verl.

**Die höchsten
Preise**
zahlt für Wein, Selt.,
Kognak, u. a. Flaschen
u. werden zu jeder Zeit
Rat erteilt (a. autm.)
Kaufmannhandlung Klein
Neugasse 10. (2. Parle)

Eimer
für Tücherwende gegen.
zu kaufen gesucht. Off. an
R. Dunder, Nieblich/Bh.
Dillstraße 9.
Kontorengebäude,
jedes Quantum, and Feil-
blech, werden angekauft.
B. Ottstadt u. A. Kolkow,
Nettebeckstraße 20.

Gebrauchte Risten
kauft laufend jed. Risten
Ludwig Tömer u. Co.,
Chemische Fabrik,
Dobbeimer Straße 11.

Mittelfenster
zu kauf. gesucht. Offerten
u. N. 127 Tagbl.-Zweigt.

Brillanten, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, servies, Pfandsch., Zahngebiss
kauft zu aller Neugasse 10, 2.
höchst. Preisen **Stummer,** Telephon 3331.

Zahngelbissen
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk
gefaßt sind, befindet sich in der
Wagemannstraße 27, 1. Stock.
Ich kaufe **30 Mk.** per Stück und höher,
solche bis **150 Mk.** per Stück
Edelmetall-Gebisse per Stück
zähle ich bis zu **40 Mk.** u. höher.
Kaufe **Brennstoffe, Platin** pr. Gramm
auch **40 Mk.**
Brillanten, Gold- u. Silber-Münzen, Silber-
Aufsätze, Uhren, Ketten etc.
zu noch nie dagewesenen Preisen.

L. Großh. Wagemannstr. 27, 1. Stock. Telephon
Bitte genau auf **Nr. 27,** 4424.
1. Stock, zu achten u.
nicht früher verkaufen
zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Antiquitäten.
Ernst Käufer sucht antike Kunstgegenstände
zu dekorativen und Sammelzwecken, wie **Möbel,
Perser Teppiche, Bronze-Uhren u. Leuchter,
Silbergeschirre, Porzellan, Kupferstücke usw.**
Luftig, Fernruf 4678.

PIANO
möglichst gut erhalten, gegen bar zu kaufen
gesucht. Offerten an **H. Schock,** Bismarck-
ring 6. Telephon 2993.

METALLE!
Alt. Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Stannol, Zinn
kauft stets zu den
höchsten Preisen
Gauer & Mies,
Werderstraße 8. Telephon 4551.

Autoreifen
820 x 120 835 x 135
880 x 120 880 x 135
895 x 135 935 x 135
kauft stets

Automobil-Centrale Wiesbaden
Bahnhofstraße 20.

Verloren - Gefunden
Gold-Damenbrille
am Sonntag in Waldhalla-
Rino verl. Wiederbr. erh.
9 Mk. Belohnung Geben-
straße 10, 1. links.

Gold-Kettenarmband
am Sonntag nachm. in
der oberen Doppelbeimer
Straße verloren. Wegen
hohe Belohnung auf dem
Humboldt abzugeben.

Rage
brannt u. weik entkoffen.
Kognak od. Auskufft oca.
Tel. erh. Wellerstr. 1. 1

Unterricht
Studentin
möchte mit Student(in)
zur beiderseitigen Übung
gerne od. abg. tre. ben.
Angebote unter N. 611 an
den Tagbl.-Verl.

**Aufmännische
Privatschule**
von
Emil Straus
Rheinstraße 46
Ede Moritzstraße.

**Anfang
Oktober
beginnen
neue Kurse.**
Besondere
Famen-Abteilungen.
Anmeldungen täglich.

**Manikure-
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

**Manikure
Salon**
M. Bommerhelm
Dolzheimer Strasse 2, 1
am Residenz-Theater.
Telephon 1178.

Licht. Modistin
empfehl. sich im Rean-
fertigen u. Umarbeiten v.
Damen u. Abfüttern v.
Hosen, Näh. Tobheimer
Straße 63. 1. rechts.

Herrenwäsche
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

**Herren-
wäsche**
sowie jede and. Wäsche
Kleider, Hüsen usw.
sich in tadello. Ausf.
Neuwäsch. u. Kirjen
Scharnhorststr. 7.
Telephon 4074.
Annahmestelle:
Wellerstraße 13, Lab.
Gardinenspannerel.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

Möbelwagen
von Frankfurt u. Wiesb.
Verkehr 8. 613 Tagbl.-Verl.
Wer arbeitet Steppdecken
auf? Offerten u. N. 613
an den Tagbl.-Verl.

